



Natur statt Profit Konferenz

© Sebastian Frölich

Der WWF Österreich ladet euch herzlich zur **“Naturstatt-Profit“-Konferenz am 13. Oktober 2023 in Innsbruck** ein. Wir beleuchten den geplanten Kraftwerksausbau in all seinen Facetten und zeigen alternative Lösungen auf. Dabei kommen Expert:innen, Aktivist:innen, NGOs, direkt Betroffene und aktive Bürger:innen zusammen und diskutieren gemeinsam. Wir zeigen, dass es auch anders geht - und liefern damit einen Beitrag zu einer echten naturverträglichen Energiewende. Nutzt die Chance um mit Niko Paech, Ulrich Eichelmann, Vera Immitzer, Karl Schellmann und vielen weiteren spannenden Teilnehmer:innen zu diskutieren.

Weitere Highlights: Am Vorabend, 12. Oktober eröffnen wir mit einer Filmvorführung - *„River“* der australischen Regisseurin Jennifer Peedom - im Leokino Innsbruck und am 14. Oktober laden wir zu einer Exkursion zur Lebensader Fluss mit Stationen am Inn und im Ötztal ein.

Die Teilnahme ist kostenlos, aber die Plätze sind begrenzt, wir bitten daher um eine baldige Anmeldung zur Konferenz und zum Rahmenprogramm bis spätestens 30. September via: events@wwf.at



Keynotes:



© Nick Stoegger

„Kein anderer Lebensraum wurde in den letzten 50 Jahren dermaßen zerstört, wie die Flüsse. Das gilt weltweit, trifft aber besonders auf Europa zu. Seit 1970 sind die Bestände der wandernden Fischarten um 94% zurückgegangen. Trotz Wasserrahmenrichtlinie, trotz Natura 2000 ist keine Trendumkehr erkennbar. Im Gegenteil. Es soll bei uns auch den allerletzten Bächen und Flüssen an den Kragen gehen. Naturzerstörung oft getarnt als Klimaschutz. Dagegen müssen wir uns zur Wehr setzen, stärker noch als bisher. Am Balkan etwa geschieht das, davon könnten wir lernen, wir brauchen stärkeren Widerstand.“

Ulrich Eichelmann, CEO Riverwatch



“Was derzeit im Namen des Wirtschaftswachstums von statten geht würde ich als eine Art Amoklauf gegen die Natur und damit auch gegen den letzten Rest an ökologischer Vernunft bezeichnen. Projekte im Namen des Klimaschutzes schütten oft das Kind mit dem Bade aus, sie sind oft kontraproduktiv: weder tragen sie per se zur Reduktion von Emissionen bei, noch sind sie verträglich in Hinsicht auf die Naturschutz- und Biodiversitätsziele, die ebenso wichtig sind, wie die Reduktion der CO₂ Emissionen.“

Niko Paech, Postwachstumsökonom Universität Siegen

Weitere Infos und unsere [Petition](#) gegen den Ausbau Kraftwerk Kaunertal findet ihr, wenn ihr den QR code scannt oder wwf.at/kaunertal besucht. Bei Rückfragen zur Veranstaltung meldet euch gerne unter events@wwf.at





Programm

12. Oktober, 18.00 Uhr

Film "River" der australischen Regisseurin Jennifer Peedom

Leokino (Anichstraße 36, 6020 Innsbruck)

13. Oktober, 09.00-18.00 Uhr

Konferenz mit Vorträgen und Diskussionen

Centrum O-Dorf (An-der-Lan-Straße 40, 6020 Innsbruck)

08.45 Registrierung

09.15 Begrüßung

09.30 **Keynote Ulrich Eichelmann, Riverwatch: Rettet die Flüsse – aber wie?**

10.00 **Vorstellung des Projekts „Ausbau Kraftwerk Kaunertal“ und Stimmen von Betroffenen**
u.a. aus dem Ötztal und dem Kaunertal

- Pause -

11.00 **Fachlicher Rahmen: Das größere Bild. Mit Vorträgen von**

Tobias Hipp, Deutscher Alpenverein: Die Gletscher in der Klimakrise und die Bedeutung alpiner Freiräume.

Kaspar Schuler, CIPRA international: Wasserkonflikte in den Alpen.

Gabriel Singer, Universität Innsbruck: Nur ein ganzer Fluss ist ein guter Fluss.

12.20 **Icebreaker: Tatort Kaunertal von Markus Koschuh**

- Pause -

13.45 **Alternativen zum Ausbau Kraftwerk Kaunertal. Mit Vorträgen von**

Karl Schellmann, WWF Österreich: Energie- und Klimazukunft – Ein Szenario für Österreich und Tirol.

Vera Immitzer, Photovoltaic Austria: Das Potenzial der Photovoltaik für die Energiewende.

Jürgen Neubarth, e3 consult: Energiewirtschaftliche Analyse des geplanten Pumpspeichers Versetz / Platzertal.

- Pause -

15.30 **Keynote Niko Paech, Postwachstumsökonom, Universität Siegen: Geopferte Landschaften: Wie der vermeintliche Zwang zum Wirtschaftswachstum unsere Umwelt zerstört.**

16.25 **Gemeinsame Diskussion: Aktiv werden gegen den Ausbau Kraftwerk Kaunertal**

u.a. mit Wildwasser Erhalten Tirol WET, Global 2000, Verein Unser Wasser / Ötztal, attac Österreich, Fridays for Future, Lebenswertes Kaunertal, WWF Österreich

18.00 Gemütlicher Ausklang

14. Oktober, 08.30 – 12.30 Uhr

Exkursion zur Lebensader Fluss mit Stationen am Inn und im Ötztal

Treffpunkt Innsbruck Hauptbahnhof, Ausgang Frachtenbahnhof

Natur
statt
Profit
Konferenz

